

Newsletter Sektion Politische Psychologie, Juli 2021

In dieser Ausgabe:

VERÖFFENTLICHUNGEN

1. Jahresbericht des Deutschen Frauenrats 2020/21
2. Stellungnahme der Bundesregierung für den Dritten Gleichstellungsbericht „Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten“
3. Pressemitteilung des Deutschen Frauenrats: „Väter und Co-Mütter nach der Geburt freistellen für mehr Partnerschaftlichkeit“
4. „Gemeinsinn und Solidarität: Motivation und Wirkung von Freiwilligenarbeit“

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

1. Doktorand*in – Sozialpsychologie an der Medical School Hamburg
2. Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Promotionsstelle) an der Universität Koblenz Landau
3. Mentor*innen – FernUniversität in Hagen
4. Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Berufbarkeit auf eine Professur – Philipps Universität Marburg
5. Stelle als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in / PreDoc Stelle – Universität Duisburg-Essen

AUFRUFE

1. GLES Open Science Challenge 2021

VERÖFFENTLICHUNGEN

1. Jahresbericht des Deutschen Frauenrats 2020/21

Als größte Frauenlobby Deutschlands drängt der **Deutsche Frauenrat** in seinem **aktuellen Jahresbericht** darauf, die **Retraditionalisierungswelle zu brechen**, die die **Corona-Pandemie** und der politische Umgang damit verursacht haben. Unter anderem die ungleiche Verteilung von Sorgearbeit, die mangelnde Wertschätzung systemrelevanter Berufe und das Thema häusliche Gewalt seien verstärkt relevante Themen, die sich nicht mit dem Erreichen der Herdenimmunität erledigen würden und mit entsprechenden politischen Gegenmaßnahmen in Angriff genommen werden müssten.

Der vollständige DF-Jahresbericht mit inhaltlichen Themen aus Bereichen wie der europäischen Gleichstellungspolitik, der Istanbul-Konvention oder Ehrenamt in der Pandemie ist als PDF-Dokument unter folgendem Link zu lesen: <https://www.frauenrat.de/wp-content/uploads/2021/06/DF-Jahresbericht-2020-21.pdf>.

2. Stellungnahme der Bundesregierung für den Dritten Gleichstellungsbericht „Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten“

Der Deutsche Frauenrat kritisierte die **Stellungnahme der Bundesregierung für den Dritten Gleichstellungsbericht „Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten“**. Zusammengesetzt aus einem Gutachten einer unabhängigen Sachverständigenkommission und der Stellungnahme der Bundesregierung wird in jeder Legislaturperiode ein **Bericht zur Gleichstellung der Geschlechter** vorgelegt. Der Berichtsauftrag der Bundesregierung lautete: „Welche Weichenstellungen sind erforderlich, um die Entwicklungen in der digitalen Wirtschaft so zu gestalten, dass Frauen und Männer gleiche Verwirklichungschancen haben?“. Unter den

Empfehlungen betonten die Sachverständigen unter anderem die hohe Bedeutung von geregelter mobiler Arbeit und der Kontrolle der Algorithmen beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Personalauswahl.¹

Viele der Gutachtensempfehlungen, z.B. die zu den eben genannten Themen mobiles Arbeiten und Künstliche Intelligenz, aber auch Hinweise bezüglich des Erwerbs digitaler Kompetenzen und einer ressortübergreifenden Gleichstellungsstrategie seien laut dem DF von der Bundesregierung nur mangelhaft aufgegriffen worden. Die Stellungnahme enthalte keinerlei Visionen zur Verbesserung der Verwirklichungschancen von Frauen, Mädchen und Menschen unterrepräsentierter Gruppen.²

3. Pressemitteilung des Deutschen Frauenrats: „Väter und Co-Mütter nach der Geburt freistellen für mehr Partnerschaftlichkeit“

Anlässlich der **öffentlichen Anhörung zur Einführung eines zehntägigen Elternschutzes** am 07. Juni, vorgeschlagen durch die Fraktion DIE LINKE, fordert der Deutsche Frauenrat eine zweiwöchige bezahlte Freistellung von Vätern und Co-Müttern zur Geburt ihres Kindes. Väter, die direkt nach der Geburt für Arbeitgeber nicht mehr zur Verfügung stehen würden ein deutliches Signal in Richtung Wirtschaft senden und mit Rollenklischees brechen. Wenn Männer mehr Sorgearbeit übernähmen, würden Mütter in ihrer Berufstätigkeit bestärkt und ein langfristiger Strukturwandel unterstützt.

In der Anhörung im Bundestag sprachen sich neben dem DF auch Arbeitnehmerververtretungen und Familienverbände für die Umsetzung des Vorschlags der Linksfraktion aus. Vertreter der Wirtschaft und Arbeitgeber hielten dagegen, ein erweiterter Elternschutz sei, da die Vorgaben der EU zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie aktuell bereits deutlich erfüllt seien, nicht nötig. Zudem sei das bestehende Mutterschutzgesetz in erster Linie ein Arbeitsschutzgesetz, das aufgrund der besonderen Anforderungen bestünde, die eine Schwangerschaft mit sich bringt. Eine Ausweitung auf den Vater sei nicht der Systematik entsprechend.³

Die vollständige Pressemitteilung des Deutschen Frauenrats und weiterführende Links finden sich hier: <https://www.frauenrat.de/vaeter-und-co-muetter-freistellen-nach-der-geburt-fuer-mehr-partnerschaftlichkeit/>

4. „Gemeinsinn und Solidarität: Motivation und Wirkung von Freiwilligenarbeit“

„Freiwilligenarbeit ist eine zentrale Säule der Bürgergesellschaft und fördert wechselseitige Teilhabe.“, betonen **Elisabeth Kals, Isabel Strubel und Stefan Güntert** in der 45. Ausgabe von „Bibliothek Forschung und Praxis“. Die Autor*innen leiten in ihrem Text „Gemeinsinn und Solidarität: Motivation und Wirkung von Freiwilligenarbeit“⁴ **Empfehlungen zur Förderung von Commitments und erwünschten Verhaltenseisen in der Freiwilligenarbeit** ab. Dazu ziehen sie Erkenntnisse der psychologischen Motivforschung heran.

Ihre drei direkten Empfehlungen lauten wie folgt:

- Die Motive von Freiwilligen setzen sich aus selbstbezogenen und altruistischen Interessen zusammen, ergänzt durch das Erleben von Sinn, Gerechtigkeit und Verantwortung. Image- Werbe- und Aufklärungskampagnen sollten darum **darstellen**, wie sich die **Motive** der Freiwilligen bei ihrer Tätigkeit **erfüllen** lassen.
- Freiwillige wünschen sich neben Erfüllung ihrer Motive auch Verbundenheit und Rollenidentität. Wissen über Organisations- und Arbeitsmerkmale sollten deswegen genutzt werden, um den **Motiven möglichst gerecht zu werden** und eine hohe **Passung zwischen Anforderungen und Erwartungen** zu erzielen.
- Kernmerkmale von Arbeit sollten auch im ehrenamtlichen Bereich in positivem Maße erfüllt werden,

¹ Bundesregierung, G.D.G. (2021). Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten - Gleichstellungsbericht. Dritter Gleichstellungsbericht. <https://www.dritter-gleichstellungsbericht.de/de/article/271.digitalisierung-geschlechtergerecht-gestalten.html>

² Deutscher Frauenrat (2021). *Stellungnahme der Bundesregierung zum Gleichstellungsbericht bleibt hinter Erwartungen zurück*. Pressemitteilung 9. Juni 2021. <https://www.frauenrat.de/stellungnahme-der-bundesregierung-zum-gleichstellungsbericht-bleibt-hinter-erwartungen-zurueck/>.

³ Weinlein, A. (2021). *Deutscher Bundestag - Einführung eines zehn-tägigen Elternschutzes unter Experten umstritten*. <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw23-pa-familie-elternschutz-844682>.

⁴ Elisabeth, K., Strubel, I. T. & Stefan T. G. (2021). *Gemeinsinn und Solidarität: Motivation und Wirkung von Freiwilligenarbeit*. *Bibliothek Forschung und Praxis*, 45(1), 14-25. <https://doi.org/10.1515/bfp-2020-0103>

besonders zu achten sind auf **Variabilität**, die **Bedeutung der Arbeit** und **direktes Feedback**.

Der vollständige und weitere Beiträge aus „Bibliothek Forschung und Praxis“ unter Folgendem Link:
<https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/bfp-2020-0103/html>

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

1. Doktorand*in – Sozialpsychologie an der Medical School Hamburg

Das Department Psychologie der privaten, staatlich anerkannten Hochschule Medical School Hamburg sucht **zum 01.10.2021 eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in – Schwerpunkt Forschung (w/m/d) in Teilzeit (65%)**. Die Stelle ist auf drei Jahre befristet und dient der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion) im Rahmen des von der Deutschen Stiftung Friedensforschung **finanzierten Projekts „Der Einfluss sozialer Normen auf die Bereitschaft zur Aufnahme von Intergruppenkontakt“**.

Neben der Projektarbeit (selbstständige Konzeption, Durchführung und Auswertung experimenteller Studien) wird ebenfalls die Mitarbeit an der Vorbereitung von Drittmittelanträgen sowie die Durchführung von Lehrveranstaltungen erwartet.

Die vollständige Stellenausschreibung ist auf der Website der Medical School Hamburg zu finden:

https://www.medicalschool-hamburg.de/fileadmin/Daten/MSH/Fotos_Menuepunkt_Hochschule/Karriere%20an%20der%20MSH/WiMa_Kauff_06.2021.pdf.

Eine Bewerbung kann bis zum 12.07.2021 in digitaler Form an mathias.kauff@medicalschool-hamburg.de eingereicht werden.

2. Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Promotionsstelle) an der Universität Koblenz-Landau

Im Fachbereich Psychologie an der **Universität Koblenz-Landau** (Campus Landau) ist im Arbeitsbereich Sozial-, Umwelt- und Wirtschaftspsychologie, **Arbeitsgruppe Umweltpsychologie** eine **Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,5 EGr. 13 Tv-L)** frei. Die Stelle ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** und zunächst **bis zum 31.12.2022** zu besetzen. Eine anschließende Weiterbeschäftigung ist unter Umständen möglich. Es handelt sich um eine Qualifikationsstelle mit dem Ziel der Promotion.

Neben Lehraufgaben gehören weitere Dienstaufgaben in Forschung und Lehre zu den Tätigkeiten.

Die ausführlichen Aufgabenschwerpunkte und Einstellungsvoraussetzung sowie Bewerbungsmöglichkeiten sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/uni/organisation/stellen/stellenarchiv/2021/33-2021>.

3. Mentor*innen – FernUniversität in Hagen

Die Fakultät für Psychologie an der **FernUniversität in Hagen** sucht **ab September** zwei **Fachmentor*innen** für die Betreuung von Kompetenzübungen im Masterstudiengang im Bereich Community Psychology.

Die Stellenausschreibungen sind auf der Internetseite der FernUniversität Hagen zu finden:

<https://www.fernuni-hagen.de/arbeiten/stellenangebote/tutorinnenmentorinnen/>.

4. Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Berufbarkeit auf eine Professur – Philipps-Universität Marburg

Am Fachbereich Psychologie, Arbeitseinheit Sozialpsychologie, Prof. Dr. Christopher Cohrs, ist zum **01.10.2021** eine **Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Berufbarkeit auf eine Professur (Postdoc) in Vollzeit** zu besetzen. Die Stelle ist **auf 4 Jahre befristet**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, mit der Option einer Verlängerung nach erfolgreicher Evaluation.

Zu den Voraussetzungen zählen ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Psychologie und die Promotion, Forschungserfahrungen in der Sozialpsychologie, erfolgte Publikationen in internationalen Fachzeitschriften, sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen in quantitativen Forschungsmethoden sowie sehr gute Englisch- und gute Deutschkenntnisse.

Die Stellenausschreibung können Interessierte hier finden:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb04/team-otto/aktuelles-terme/nachrichten/fb04-0039-wmz-040621-1.pdf>.

Anmerkungen von Prof. Dr. Cohrs: Trotz der abgelaufenen Bewerbungsfrist sind auch ein paar Tage später noch Bewerbungen willkommen. In der Ausschreibung steht, dass "sehr gutes" Englisch und "gutes" Deutsch erforderlich ist. Der Grund dafür ist, dass zwar prinzipiell auf Englisch unterrichtet werden kann, aber dies für einige Kurse in unseren Studiengängen nicht möglich ist. Es bestünde also mehr Flexibilität, wenn die Person auf dieser Stelle in der Lage wäre, auch Lehre auf Deutsch anzubieten (nicht unbedingt sofort, aber vielleicht innerhalb von ein oder zwei Jahren). Für eine solche Post-Doc-Stelle beträgt die Lehrverpflichtung zwei Kurse pro Semester.

5. Stelle als wissenschaftliche*r Mitarbeitende*r / PreDoc Stelle – Universität Duisburg-Essen

Die Universität Duisburg-Essen sucht am Campus Duisburg einen **wissenschaftlichen Mitarbeiter/eine wissenschaftliche Mitarbeiterin (m/w/d)** zur Mitwirkung am Projekt POLITSOLID - Experimental Analyses of Political Solidarities in Modern European Democracies an der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Institut für Politikwissenschaften, Arbeitsgruppe Politikwissenschaft.

Zu den Hauptaufgaben zählt die Mitwirkung bei der Erhebung und Analyse empirischer Daten auf der Suche nach kausalen Effekten auf politische Solidaritäten in europäischen Demokratien.

Unbedingt erwünscht sind neben der **Bereitschaft zur Promotion** und einem sehr gut abgeschlossenen Hochschulstudium unter anderem Erfahrungen in der Analyse von Individualdaten und gute Kenntnisse einer syntaxbasierten Statistiksoftware.

Besetzungszeitpunkt: frühestens 15.09.21, spätestens 31.10.21

Vertragsdauer: 36 Monate

Arbeitszeit: 65 Prozent einer Vollzeitstelle

Bewerbungsfrist: 14.07.2021

Die vollständige Stellenausschreibung ist unter folgendem Link zu finden:

http://bit.ly/politsolid_doc_DE

AUFRUFE

1. GLES Open Science Challenge

The German Longitudinal Election Study lädt in Kooperation mit der Politischen Vierteljahresschrift und der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung Forschende zur **Teilnahme an der GLES Open Science Challenge 2021** ein.

Einzureichen sind Studien in Form von **Registered Reports** für eine Spezialausgabe **auf Englisch** über die kommenden Bundestagswahlen. Die Studien sollten **Umfragedaten der GLES von 2021 mit einbeziehen** und **relevante Fragen zur deutschen Bundestagswahl** in Zeiten von politischem Wandel und Krisen abhandeln:

Nach 16 Jahren der Kanzlerschaft durch Merkel markiert diese Wahl eine Zäsur in der deutschen Politik. Das Rennen um die Nachfolge ist offen. Gleichzeitig ist unklar, wie lange die Covid-19 Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen die politische Agenda in der deutschen Politik dominieren wird.

Die **Deadline** für das Einreichen eines **Abstracts** (500 Wörter) ist am **12. Juli 2021**.

Weiterführende Informationen sind hier verfügbar:
<https://gles-en.eu/gles-open-science-challenge-2021/>

Studienmaterialien, Fragebögen und Richtlinien hier:
<https://gles-en.eu/gles-open-science-challenge-2021/downloads/>

Dieser Aufruf ist besonders für Wissenschaftler interessant, die Wert auf rigorose und transparente Forschung legen, sowie für Nachwuchswissenschaftler, die an einem schnellen Publikationsweg interessiert sind.

